Wir danken

Zwei langjährige Mitglieder des Nationalkaders sind im Laufe des Sommers zurückgetreten. *Christine Tran-Schlappritzi* aus familiären und *Giorgio Sorio* aus beruflichen Gründen.

Der SSRV dankt beiden für ihren Einsatz und die ausgezeichneten Leistungen und wünscht ihnen auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg im Beruf und im Privatleben.

Swiss Junior Open

Über 140 Nachwuchs-Squashspieler und -spielerinnen kämpften in der Krienser Pilatushalle um die Titel des 10. Swiss Junior Open. Angus Kirkland (England) und Martina Donatsch aus Basel hiessen die Titelträger der wichtigsten Kategorie, wobei die Ausgeglichenheit dieses Anlasses auffällt: Die Sieger der fünf Kategorien stammen aus fünf verschiedenen Nationen.

Das vom SSRV organisierte Turnier ging auf den Courts des Tennis- und Squashcenters Kriens reibungslos über die Bühne. Überraschungen blieben dabei weitgehend aus, sieht man einmal von der enttäuschenden Leistung der Schweizer Junioren-Nummer 1, Reto Donatsch, ab. Er verlor in der ersten Runde

Bericht: Michael Richter

bereits gegen die deutsche Nummer 7, Sven Mulder, der das Turnier auf dem 8. Rang beendete. Reto Donatsch vermochte somit in keiner Weise seinen 11. Rang vom Vorjahr, den er auch kürzlich bei der EM belegte, zu bestätigen. Auch keinem anderen Schweizer gelang es, sich in der Kategorie Unter 19 unter den ersten 20 zu klassieren. Zum sechstenmal ging der Sieg an England, wobei der Final zwischen den Nummern 9 und 10 im britischen Juniorensquash ausgetragen wurde und während über 90 Minuten hochklassige Squashkost bot.

Angus Kirkland aus Brighton, aktuelles Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft, siegte dabei mit 3:2 Sätzen über Ross Bryant. Dieser holte einen 0:2-Satzrückstand auf, verschlug aber im Entscheidungssatz beim Stande von 6:6 zwei leichte Bälle und ebnete damit seinen Studienkollegen den Weg zum Erfolg. Die Briten holten durch Paul Johnson auch noch Rand 3, Vierter wurde der Finne Juba Raumolin.

In der Kategorie Unter 16 siegte der Belgier Stephan Chasteleyn ebenfalls vor zwei Briten. Die Schweizer Jan Harms, Marcel und Robin Straub belegten die Plätze 20 bis 22. Besonders Pech hatte dabei Jan Harms, der bereits in der ersten Runde gegen den späteren Sieger ausschied.

Sein Bruder Lars hatte in der Kategorie Unter 14, welch Zufall, das gleiche Pech und verlor ebenfalls in der ersten Runde gleich gegen den späteren Turniersieger Salar Justmann aus Israel. In der Schweiz seit drei Jahren in seiner Kategorie ungeschlagen (bis 12 Jahre), galt es für den dreimaligen Schweizer Meister Lars Harms auch, die psychische Barriere zu überwinden, da international nicht Unter 12 gespielt wird und er somit gegen zwei Jahre ältere Knaben anzutreten hatte. Rang 2 und 3 in dieser Kategorie gingen übrigens wieder an die Briten, 9. Daniel Trinkler und 10. Lars Harms (beide Cham).

Besser lief es bei den Mädchen, wo in zwei Kategorien gespielt wurde. Wegen der parallel zum Swiss-Junior-Open stattfindenen Juniorinnen-Weltmeisterschaften in Neuseeland waren die Mädchen-Kategorien deutlich schwächer besetzt. So gelang es der Baslerin Martina Donatsch (Unter 19) ihren Sieg vom Vorjahr zu wiederholen. Sie hatte im Final nur im ersten Satz Mühe und gewann dort mit 10:8. Nach 9:4 und 9:5 in den weiteren Sätzen stand ihr zweiter Sieg, ohne einen einzigen Satzverlust, fest. Hervorragend aber auch ihre Finalgegenerin, die sage und schreibe erst 13-jährige Österreicherin Pamela Pancis. Pancis hatte im Vorjahr Unter 16 gewonnen und startete nun sogar in der Kategorie der Ältesten. Der kaum 1,50 Meter grosse Squashfloh aus Salzburg hatte am Finaltag Geburtstag und bewies, warum man von ihr sagt, sie könnte mit 16 Weltmeisterin werden.

Im Halbfinal hatte das 30-Kilo-Leichtgewicht übrigens die hervorragend spielende Chamerin Sascha Trinkler, sie wurde in der Endabrechnung Vierte, knapp mit 3:2 Sätzen ausgeschaltet. Dritte wurde Angela McArdle aus Irland. In der Kategorie Unter 16 gewann Christina Zeilhofer aus Deutschland vor Carla Dunleavy und Keely Johnson aus England. Die britische Dominanz hielt somit auch in Kriens im grossen und ganzen an. Möglich, dass das Swiss Junior Open von nun an weiterhin in Kriens stattfindet. Über 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 20 Nationen machten den Anlass zum zweitgrössten Juniorenturnier. Alle Teilnehmer, ob von den Seychellen, Paraguay oder von wo auch immer, zeigten sich von der Zentralschweiz begeistert, und für Squashverhältnisse erstaunliche 200 Zuschauer wohnten den Finalspielen am Sonntag bei.

Knaben Unter 19:
1. Angus Kirkland (Gb), 2. Ross Bryant (Gb), 3. Paul Johnson (Gb), 4. Juha Raumolin (Fi), 5. Finn Wichmann (BRD).

Mädchen Unter 19:
1. Martina Donatsch (Ch), 2. Pamela Pancis (Oe), 3. Ashley McArdel (Ir), 4. Sascha Trinkler (Ch), 5. Lene Jensen (Dä).

Knaben Unter 16:
1. Stephan Casteleyn (Be), 2. Lee Finegold (Gb), 3. Chris Barton (Gb), 4. Simon Plough (Dä), 5. Paul McGurk (Be).

Mädchen Unter 16:
1. Kristina Zeilhofer (BRD), 2. Carla Dunleavy (Gb), 3. Keeley Johnson (Gb), 4. Katja Lenschner (Gb), 5. Isabelle Stoehr (Fra).

Knaben Unter 14:
1. Salar Justman (Isr), 2. Dean Finegold (Gb), 3. Jean-Michel Arcucchi (Fr), 4. Esteban Casarino (Par), 5. Ronnie Ahlström (Sd).